

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN ZUR LEISTUNGSKLASSENORDNUNG (LKO)

§ 1 Allgemeines

1. Das Leistungsklassensystem des DTB gilt für Spieler aller Altersklassen gemäß § 1 der LKO und für die in § 4 der LKO aufgeführten Wettbewerbe unter Beachtung der besonderen Regelungen von § 7 dieser Durchführungsbestimmungen.
2. Die folgende Beschreibung basiert auf einigen mathematischen Funktionen und Tabellen, die im Anhang zu diesen Durchführungsbestimmungen dargelegt sind.
3. Die Formeln zu diesen Funktionen bergen bestimmte Parameter, über die das System gesteuert und angepasst werden kann. Ihre jährliche, adäquate Einstellung ist Aufgabe des Ausschusses für Ranglisten und Leistungsklassen (RLA) gemäß § 5 der LKO.

§ 2 Leistungsklassen (LK)

Die Leistungsklassen sind in insgesamt 25 Stufen eingeteilt, wobei LK 1 die beste und LK 25 die schlechteste Stufe bedeutet. Zur weiteren Differenzierung dient innerhalb der einzelnen Stufe die weitere Unterteilung mit einer Nachkommastelle.

§ 3 Grundsätzliche Berechnungsmethode

Ergebnisse von Wettspielen über zwei Gewinnsätze (keine Kurzsätze), in denen mindestens ein Spiel beendet wurde, werden im Rahmen von § 6 unmittelbar auf die LK des Siegers angerechnet. Die LK des Verlierers bleibt davon unberührt.

Die LK-Verbesserung für den Sieger errechnet sich zunächst aus einer Punktzahl P geteilt durch einen „Hürdenwert“ H; dieser Quotient wird dann noch mit einem „Altersklassenfaktor“ A gewichtet.

Die Punktzahl P ergibt sich gemäß Anhang A.1 aus der LK-Differenz der beiden Gegner. Der Hürdenwert H ist gemäß Anhang A.2 abhängig von der LK des Siegers und entspricht im Grundsatz der Punktzahl, die bei dieser LK erforderlich ist, um eine ganze LK-Stufe aufzusteigen. Der Altersklassenfaktor A hängt ab von der Altersklasse der gespielten Konkurrenz gemäß Tabelle in A.3, wo er als Prozentzahl dargestellt ist.

Die LK wird im Hintergrund als „LK-Begleitwert“ mit (mindestens) drei Nachkommastellen geführt. Die ermittelte LK-Verbesserung je Sieg wird ebenfalls auf (mindestens) drei Nachkommastellen berechnet und vom LK-Begleitwert abgezogen. Dieser wird dann im Rahmen der wöchentlichen Auswertung (s. § 6) auf eine Nachkommastelle abgeschnitten.

§ 4 Bewertung von Doppel- und Mixed-Ergebnissen

Die Beschreibung von § 3 ist auch für Doppel und Mixed anzuwenden, wobei für die Berechnungsparameter das jeweilige arithmetische Mittel der Partner anzusetzen ist. Die sich ergebende LK-Verbesserung wird dann zu je 50% auf die LK der beiden Sieger angerechnet.

§ 5 Motivationsaufschlag

Jeder Spieler bekommt pro Monat einen Wert von 0,1 auf seine LK hinzugerechnet (bis zu einem LK-Wert von 25). Soweit im Monat neue Ergebnisse vorliegen, wird der Aufschlag im Rahmen der wöchentlichen Auswertung verrechnet.

§ 6 Auswertung im Wochen-Rhythmus

1. An jedem Mittwoch werden alle neuen (noch nicht ausgewerteten) Ergebnisse ausgewertet, die bis einschließlich Sonntag der Vorwoche erspielt worden sind und spätestens bis Dienstag 24:00 Uhr in der Nationalen Tennisdatenbank (NTDB) vorliegen. Ergebnisse von Montag oder Dienstag bleiben demnach außen vor. Die Auswertung erfolgt nach §§ 3 und 4. Der auf eine Nachkommastelle abgeschnittene Begleitwert ergibt dann die neue, nach außen ausgewiesene LK. Diese ist maßgebend für Turnierannahme und Setzung sowie für die Mannschaftsaufstellungen zu den festgesetzten Stichtagen. Diese LK ist dann für mindestens eine Woche gültig und ist Basis für die weiteren Berechnungen.
2. Der Motivationsaufschlag, soweit gemäß § 5 noch nicht verrechnet, wird zum letzten Tag des Monats ausgewiesen und geht am darauffolgenden Mittwoch in die LK-Berechnung ein.
3. Gleitet die LK eines Spielers trotz Verrechnung mit dem Motivationsaufschlag rechnerisch unter 1,5, so wird sie auf 1,5 gesetzt. Gleitet ein Spieler mit seiner LK rechnerisch über 25, so wird sie wieder auf 25,0 gesetzt.
4. Bis auf die in § 10 beschriebenen Ausnahmen unterliegen alle Spieler im LK-System dieser Berechnungsmethode.

§ 7 Besondere Regelungen zur LK-Wertung

1. Die Teilnahme am LK-System ist erst für Jugendliche ab dem Jahrgang U11 vorgesehen. Gewinnt ein Spieler gegen einen Gegner, der die Altersvoraussetzung noch nicht erreicht hat, so wird dies gewertet wie ein Sieg gegen einen Spieler mit LK 25,0. Turniere bzw. Konkurrenzen der Altersklasse U10 werden nicht gewertet.
2. Spieler des Jahrgangs U10 erhalten am 01.10. eines Jahres automatisch die LK 24,0. Ab diesem Berechnungszeitpunkt werden für diese Spieler ebenfalls alle Ergebnisse in den Altersklassen U11 und älter der Wettbewerbe gemäß § 4 der LK-Ordnung des DTB vom jeweils ausrichtenden bzw. genehmigenden Verband automatisch erfasst und vom DTB zentral gerechnet.
3. Abgesehen von Mixed werden Siege gegen einen Gegner anderen Geschlechts nicht gewertet. Eine Ausnahme bilden entsprechende Siege bei gemischt ausgeschrieben Jugend-Mannschaftswettbewerben.
4. Bei internationalen Turnieren von ITF, TE, ATP und WTA gemäß § 4 Ziffer 2d der LK-Ordnung werden Begegnungen nur dann gewertet, wenn beide (im Doppel: alle) Spieler im Besitz einer LK sind.

§ 8 Ahndung von Nichtantreten

1. Das Nichtantreten eines Spielers bzw. einer Doppel- oder Mixedpaarung in Turnieren wird mit einem „n.a.“ vermerkt und gemäß Abschnitt 2 geahndet. Der Grund für das Nichtantreten ist dabei ohne Belang. Davon ausgenommen ist lediglich das Nichtantreten zu weiteren Spielen innerhalb desselben Turniers unmittelbar nach vorherigem Nichtantreten oder vorheriger Aufgabe.
2. Bei jedem „n.a.“ erhalten die Spieler einen Motivationsaufschlag von mindestens 0,1 auf ihre LK. Hierbei werden die letzten 12 Monate betrachtet (s. § 13). Liegt in dieser Frist bereits ein „n.a.“ vor, so wird das neue „n.a.“ mit einem Aufschlag von 0,3 geahndet; liegen bereits mehrere vor, dann mit einem Aufschlag von 0,5.

§ 9 Bonus für besondere Wettbewerbe

1. Siege bei den vom DTB und den Verbänden organisierten Mannschaftsspielen (Einzel, Doppel und Mixed) werden 10% höher bewertet.
2. Für die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, an Verbandmeisterschaften oder an den Meisterschaften der nächstuntergliederten Region (meist Bezirk) wird ein Bonus von 0,1 vergeben. Der Bonus wird pro Spieler und Kalenderjahr nur für einen dieser Wettbewerbe gewährt und setzt voraus, dass mindestens ein vollständiges Einzelspiel (ohne Aufgabe) bestritten wurde.

§ 10 Einstufungen, Festschreibungen

1. Ersteinstufung: Die Neuanmeldung von Spielern zum LK-System erfolgt durch den zuständigen Landesverband. Dieser nimmt dabei eine Ersteinstufung vor, und zwar normalerweise in LK 24,0. Ersteinstufungen können jederzeit vorgenommen werden.
2. Standardbesteinstufung: Der Landesverband kann den Spieler z.B. auf Antrag seines Vereins oder aufgrund eigener Kenntnisse besser einstufen. Er ist gehalten, dabei die im Anhang A.4 angegebene „Standardbesteinstufung“ zu beachten. Eine noch bessere Einstufung sollte nur in Absprache mit dem RLA erfolgen.
3. Umstufung: In begründeten Fällen können im Rahmen der Standardbest-einstufung vom Landesverband auch Umstufungen vorgenommen werden, allerdings nur im Zeitraum der namentlichen Mannschaftsmeldungen. Hinzu kommen die Umstufungen, welche durch die zuständigen Gremien in der Zeit vom 16. bis 31. März eines jeden Jahres vorgenommen werden können, um bei den Mannschaftsaufstellungen der Bundesliga Herren 30 oder der Regionalligen aller Altersklassen die LK-Reihenfolge der Spieler nach Spielstärke anzupassen.
4. Einstufung über Rangliste: Für Spieler, die auf der Deutschen Rangliste verzeichnet sind (Damen, Herren, Senioren/-innen), wird gemäß Anhang A.5 ein LK-Wert (mit einer Nachkommastelle) aus dem Ranglistenplatz errechnet. Ist dieser besser als die erspielte LK oder hat der Spieler noch keine LK-Einstufung, so wird der Wert die neue LK des Spielers. Diese „Bestanpassung“ wird an dem Mittwoch vorgenommen, der der jeweiligen vierteljährlichen Ranglistenveröffentlichung folgt.
5. Fest-LK für Top-Ranglistenspieler: Für Spieler mit einer LK-Einstufung über die DTB-Rangliste unterhalb eines LK-Werts von 1,5 ist dieser Wert die permanent gültige „Fest-LK“ bis zur Veröffentlichung der nächsten Rangliste.
6. Einstufung von Ausländern: Spieler ausländischer Verbände, die ein vergleichbares Einstufungssystem haben und nicht im LK-System geführt sind, können mit Hilfe einer vom RLA erstellten Vergleichsliste eine LK zugewiesen bekommen.
7. Erlass des Motivationsaufschlags: Hat jemand 12 Monate oder länger (s. § 13) kein gewertetes Spiel bestritten, so kann bei Wiedereinstieg der in dieser Zeit aufgelaufene Motivationsaufschlag um 50% reduziert werden.

§ 11 Korrekturen

Fehlende oder falsch erfasste Ergebnisse werden im Rahmen der wöchentlichen Neuberechnung korrigiert, sobald sie entdeckt werden. Hierbei wird nur das Ergebnis zwischen den betroffenen Spielern korrigiert und nicht die Ergebnisse, die im Nachhinein anders zu bewerten gewesen wären. Dies gilt auch für Korrekturen, die von den zuständigen Gremien zu Einsprüchen oder anderen Vorgängen entschieden werden.

§ 12 Löschung

Der RLA behält sich vor, jährlich zum 31. März Spieler aus dem LK-System zu löschen, die in keiner LK-relevanten namentlichen Meldung aufgeführt sind und in diesem und den beiden vorangegangenen Jahren kein LK-relevantes Spiel ausgetragen haben. Solche Spieler müssen dann ggf. neu eingestuft werden.

§ 13 Bezugsdatum

Bei allen Fristen, die sich auf ein letztes Ergebnis beziehen, ist das Datum maßgebend, zu dem das Ergebnis in die LK-Berechnung eingeflossen ist.

§ 14 Zuständigkeiten

Bei allen Streitfragen, die sich aus dem LK-System ergeben, entscheidet das jeweils zuständige Gremium des betreffenden Landesverbandes. Ausgenommen hiervon sind Entscheidungen des RLA, für die § 3 Ziffer 5 der LKO gilt.

§ 15 Inkrafttreten

Diese Bestimmungen treten zum 01.10.2020 in Kraft.

Stand: 30.09.2020

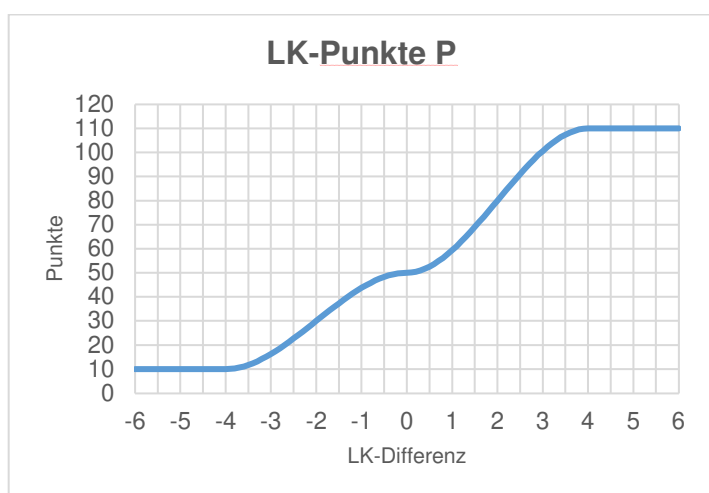
Anhang zu den Durchführungsbestimmungen zur Leistungsklassenordnung

Funktionen zur LK-Berechnung und Einstufung

A.1 Punktfunktion P

Ist d die LK-Differenz von Sieger-LK zu Verlierer-LK, so ergibt sich die erzielte Punktzahl P aus der folgenden Funktion:

$$\begin{aligned} P &= 10 && \text{wenn } d \leq -4 \\ P &= -1,250 d^3 - 7,50 d^2 + 50 && \text{wenn } -4 < d \leq 0 \\ P &= -1,875 d^3 + 11,25 d^2 + 50 && \text{wenn } 0 \leq d < 4 \\ P &= 110 && \text{wenn } d \geq 4 \end{aligned}$$

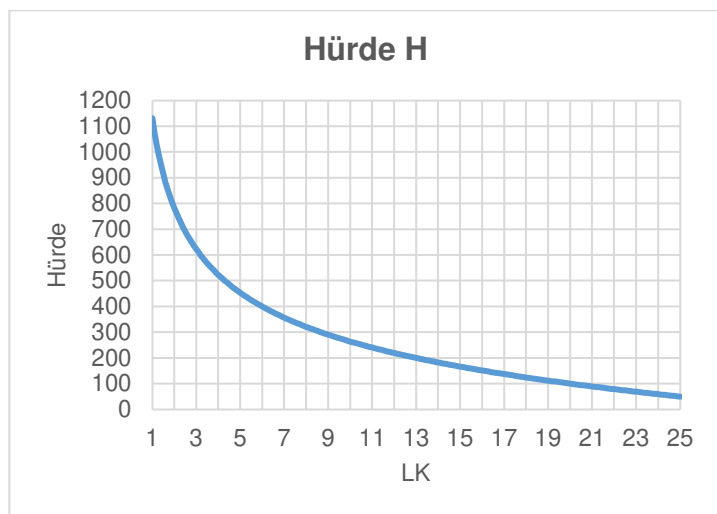


LK-Differenz	<=-4	-3,5	-3	-2,5	-2	-1,5	1	0,5	0	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	>=4
Punkte	10	11,7	16,3	22,7	30	37,3	43,8	48,3	50	52,6	59,4	69	80	91	101	107	110

A.2 Hürde H

Die Hürde H hängt ab von der eigenen LK und ist gegeben durch folgende Funktion:

$$H = 50 + 45,07 \times (25 - LK) / \text{Wurzel}(LK)$$



Für die ganzzahligen LK-Werte gilt als Anhalt folgende Tabelle:

LK	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
H	1.132	783	622	523	453	400	357	321	290	264	240	219

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
200	183	166	151	137	124	112	100	89	79	69	59	50

A.3 Altersklassenfaktor A

Für den Altersklassenfaktor gilt folgende Tabelle, wobei A als Prozentzahl dargestellt ist:

Altersklasse	A in %
11	20
12	25
13	31
14	39
15	48
16	59
17	71
18	85
21	90
Offene Klasse	100
30	90
35	85
40	80
45	75
50	70
55	65

60	60
65	55
70	50
75	45
80	40
85	35
90	30

A.4 Standardbesteinstufung

In Abhängigkeit von Alter und Geschlecht gelten bei Neueinstufungen und Umstufungen folgende Richtwerte für eine Besteinstufung B:

Altersklasse	B weibl.	B männl.
12	18	20
13	13	15
14	8	10
15	6,5	8,5
16	5	7
18	3,5	4,5
D/H	3,5	4,5
30	5,5	5
35	6	6
40	6,5	6,5
45	7	7
50	8	9
55	9	10
60	10	11
65	11	12
70	13	14
75	14	15
80	15	16
85	18	18
90	21	21

Im Seniorenbereich gelten diese Besteinstufungen als Anhalt für Stammspieler der Regionalligen. Für Spieler der weiteren Klassen gilt als Anhalt für eine bestmögliche LK-Einstufung

$LK = B + K$, wobei K die Zahl der Spielklassen unterhalb der Regionalliga.

A.5 Einstufungen über Rangliste

Die Einstufungen über Rangliste (RL) werden durch die folgenden Formeln gegeben, wobei der jeweils berechnete Wert auf eine Stelle nach dem Komma abzuschneiden ist.

Einstufungen über RL Herren für Rang $R = 1$ bis 700: $LK = 1 + 3,5 (R - 1)/700$

Einstufungen über RL Damen für Rang $R = 1$ bis 500: $LK = 1 + 2,5 (R - 1)/500$

Die in § 10.5 beschriebene Fest-LK gilt dabei für die TOP 100.

Für die RL-Einstufungen im Seniorenbereich gilt allgemein:

$$LK = LK1 + z (R - 1)/(Rmax)$$

wobei R = 1 bis Rmax: der jeweilige Ranglistenplatz des Spielers.

LK1 die Einstufung für die Nr.1 der jeweiligen Rangliste.

z die Anzahl der LK-Stufen, über die verteilt wird.

Diese Parameter sind für die verschiedenen Altersklassen den folgenden Tabellen zu entnehmen:

	M30	M35	M40	M45	M50	M55	M60	M65	M70	M75	M80	M85	M90
Rmax	150	200	220	250	300	300	300	300	240	140	40	15	10
LK1	2,5	3	3,5	4	5	6	7	8	10	12	14	17	20
z	2,5	3	3	3	4	4	4	4	4	3	2	1,5	1

	W30	W35	W40	W45	W50	W55	W60	W65	W70	W75	W80	W85	W90
Rmax	100	100	120	160	220	180	150	130	80	40	15	10	10
LK1	2,5	3	3,5	4	5	6	7	8	10	12	14	17	20
z	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	1,5	1	1

Bei Spielern, die auf mehreren Ranglisten verzeichnet sind (z.B. in der offenen Klasse und bei Herren 30), wird der jeweils bessere LK-Wert genommen, um ihn mit der im LK-System erspielten LK zu vergleichen.